

Neues auf der GAUSSschen Glockenfläche

HANS DIRNBÖCK <christa.mitterfellner@uni-klu.ac.at>

Die GAUSSsche Glockenfläche wird mit parallelen Sehstrahlen \vec{s} in allgemeiner Lage betrachtet, sodann wird ein Normalriß berechnet. Es zeigt sich, dass der Wahre Umriss auf einem hyperbolischen Zylinder liegt. Über den Scheinbaren Umriss kann genaue Auskunft gegeben werden, speziell über Krümmung, Spitzen, Wendepunkte. Für allgemeine Parallelrisse gilt derselbe Wahre Umriss. In Perspektive liegt der Wahre Umriss auf einer Drehfläche 3. Ordnung.